Trakl, Georg: **Geistliche Dämmerung** (1900)

Stille begegnet am Saum des Waldes
Ein dunkles Wild;
Am Hügel endet leise der Abendwind,

Verstummt die Klage der Amsel,
Und die sanften Flöten des Herbstes
Schweigen im Rohr.

Auf schwarzer Wolke
Befährst du trunken von Mohn
Den nächtigen Weiher,

Den Sternenhimmel.
Immer tönt der Schwester mondene Stimme
Durch die geistliche Nacht.

(Lyrikkompass: Geistliche Dämmerung. Abgerufen am 16.07.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/35596)